

Souveränes Bauen im urbanen Umfeld



NEUBAUTEN IN EINEM HETEROGENEN URBANEN UMFELD VERLANGEN BESONDERE SENSIBILITÄT. EIN GELUNGENES BEISPIEL, REALISIERT MIT EINER VORGEHÄNGTEN KERAMISCHEN FASSADE, FINDET SICH IM NIEDERÖSTERREICHISCHEN

MÖDLING. DIESE STADT MIT CA. 20 000 EINWOHNERN LIEGT CA. 15 KM SÜDLICH VON WIEN. DORT WURDE 2014 EINE FRÜHERE BANK ERSETZT DURCH EIN NEUES „IDENTITÄT STIFTENDES“ GEBÄUDE, DAS DEUTLICH ÜBER DIE VORHERIGE NUTZUNG HINAUSGEHT.

Es beherbergt nun nicht mehr ausschließlich die Raiffeisenbank, sondern auch ein Immobilien-, Versicherungs- und Reisebüro, ein öffentliches Café, einen Lounge-Bereich sowie eine variabel nutzbare Veranstaltungsfläche. Diese Einrichtungen machen das Bauwerk zu einer Stätte der Begegnung und einem Treffpunkt für die gesamte Region Mödling. Der Namensbestandteil „Forum“ ist somit zugleich Programm.

Besondere Umstände verlangen besondere Lösungen

Nachdem man sich bei einem anonymen Auswahlverfahren durchsetzen konnte, oblag die Planung dem Architekturbüro Jell-Paradeiser aus Bad Vöslau zusammen mit der arge x42 aus Wien. Dieses Team wurde dann in weiterer Folge auch mit der Innengestaltung und Möblierung beauftragt.

Ein Charakteristikum des Gebäudes ist dessen exponierte Lage im Bereich der Altstadt. Der Eingang liegt unmittelbar an der Hauptstraße auf dem Weg vom Bahnhof zum historischen Zentrum, die lange Westfassade zieht sich tief in eine enge Gasse mit historischen Gebäuden. Wegen der daraus resultierenden gestal-

Die „Schneefang-Haken“ sind stilistisches Highlight auf dem Dach



Die abgestuften Sandnuancen der Keramik-Elemente lehnen sich von der Tonalität her an die bestehende Bebauung an. Zur optimalen Umsetzung wurden speziell für dieses Projekt Sonderfarben und -formate gefertigt.

terischen Vorgaben und Ziele entschied man sich für eine keramische Lösung der Fassade mit dem System „Keratwin“, unter anderem auch deshalb, weil diese dem Konzept von Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit entspricht.

Von Liebe zum Detail zeugen zum Beispiel die speziellen „Schneefanghaken“ auf den Dachstrahlen, die in enger Zusammenarbeit mit der betreuenden Beraterin des System-Anbieters, Diplom-Ingenieurin Silvia Lederer, konzipiert wurden. Diese Sonderkonstruktion ist deutlich unauffälliger als herkömmliche Schneefang-Gitter und nicht nur funktionell, sondern auch optisch reizvoll, egal ob aus der Ferne von der Straße oder aus der Nähe beim Blick von den Loggien, die mit dem gleichen Material wie Fassade bzw. geneigte Dachflächen ausgeführt sind.

Ausschlaggebend für die Wahl von Keramik für die Gebäudehülle waren neben technischen vor allem auch ästhetische Aspekte: So wird die Kleinteiligkeit

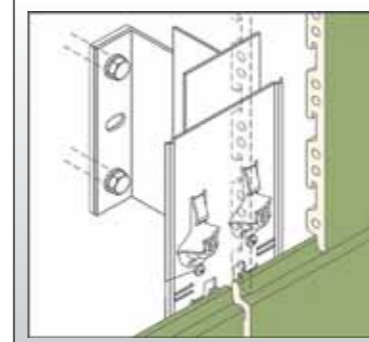
Keramik als stilbildendes Mittel der Architektur



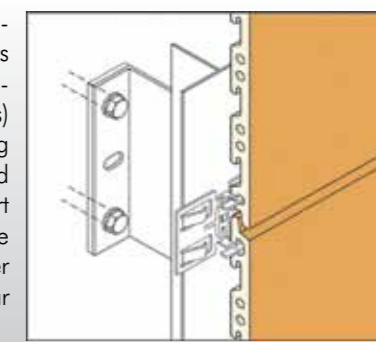
Die Farbnuancen der Keramik werden im Innenbereich an den Wänden und Decken fortgesetzt, um so unterschwellig einen Bezug zwischen außen und innen herzustellen.



INFO:



Zentraler Bestandteil des Agrob Buchtal-Portfolios für vorgehängte hinterlüftete Fassaden ist das System „Keratwin“, das im Laufe der Zeit ständig verfeinert wurde. Die aktuelle Generation umfasst zwei Varianten: Mit dem Systemprofil K20 (links) können die Keramikplatten erstmals komplett ohne Werkzeug bzw. ohne weitere Hilfsmittel montiert werden. Entsprechend zeit- und kostensparend ist die Anbringung. Die andere Spielart ist die Befestigung per Klammer (rechts), die nach der Montage nicht mehr sichtbar ist. Diese Lösung erlaubt neben klassischer Horizontal-Verlegung auch die vertikale Anordnung oder sogar die unterseitige Bekleidung auskragender Bauteile.



des Umfelds aufgegriffen durch den strukturierten Baukörper und den gekonnten Einsatz dreidimensionaler Keramik-Elemente im Bereich der Lichtbänder, die dadurch filigran und rhythmisch wirken. Die Gesamtopik sollte dezent und harmonisch sein, eine Intention, die Keramik ideal erfüllt durch natürliche Anmutung und abgestufte Sandnuancen, die sich von der Tonalität her an die bestehende Bebauung anlehnen. Zur optimalen Umsetzung wurden speziell für dieses Projekt Sonderfarben und -formate gefertigt.

Die Farbnuancen der Keramik werden im Innenbereich an den Wänden und Decken fortgesetzt, um so unterschwellig einen Bezug zwischen außen und innen herzustellen. Auch bei der Gebäudekubatur spielt Keramik eine entscheidende Rolle: Dieses Material ermöglichte die durchgängige Ausführung von senkrechten Wand- und geneigten Dachflächen, ein Effekt, der in Mödling explizit erwünscht war: Einerseits um

Der monolithische Baukörper ist deutlich wahrnehmbar, aber ohne aufdringlich zu sein.

die bebauungs-rechtlich bedingte Disproportion zwischen Fassaden- und Dachflächen zu relativieren, andererseits um dem Baukörper ein

kompaktes und einheitliches Äußeres zu verleihen.

Das Raiffeisen Forum integriert sich behutsam und ohne vordergründig um Aufmerksamkeit zu heischen in

die Umgebung, ist aber zugleich deutlich wahrnehmbar. Das monolithisch wirkende Ensemble überzeugt durch selbstbewusste Klarheit und verbindet souveräne Präsenz mit zeitgenössischer Modernität. Letzteres gilt auch für die hochaktuellen Themen Raumklima und Energie: Bis zu elf Meter hohe begrünte Wände im Inneren erzeugen im doppelten Sinn eine angenehme Atmosphäre und leisten im Sommer einen natürlichen Beitrag zur Kühlung. Eine leistungsfähige Photovoltaik-Anlage und eine effiziente Fußbodenheizung, die per Fernwärme gespeist wird, runden das nachhaltige Gesamtkonzept ab.

Für die keramische Bekleidung sprach nicht nur die Möglichkeit von Sonderausführungen hinsichtlich Farben und Formaten, sondern letztlich auch der Umweltaspekt. Denn die werkseitige Veredelung HT („Hydrophilic Tile“) der Fassadenelemente auf der Basis von Titandioxid ergibt neben einer antibakteriellen Wirkung (Bakterien, Keime, Pilze etc. werden durch Photokatalyse ohne chemische Substanzen zersetzt und deren Neubildung wird gehemmt) auch eine besondere Reinigungsfreundlichkeit bis hin zu einem gewissen „self-washing-Effekt“ bei beregneten Fassadenflächen.

Agrob Buchtal (Buchtal 1, 92521 Schwarzenfeld, Tel.: 09435-391-0, Fax: 09435-391-3452) informiert hier über das Fassadensystem „Keratwin“:
www.agrob-buchtal.de/cd/produkte/produkte_seiten_5099.html?pe_id=89.

Über das Raiffeisen-Forum:
<http://www.rrb-moedling.at/forum-moedling/>.